



KURZBERICH ZAHNGESUNDHEIT DER KIN- DER UND JUGENDLICHEN

IM LANDKREIS KONSTANZ 2021/22

EINFÜHRUNG Gesunde Zähne tragen maßgeblich zum Wohlbefinden bei. Sie sind in ihrer Funktion als Beiß- und Kauorgane unentbehrlich, ermöglichen beim Sprechen die Lautbildung, und letztlich erhöhen gesunde Zähne aus ästhetischen Gesichtspunkten die Lebensqualität entscheidend.

Somit spielt die Kinder- und Jugendzahngesundheit bei der Gesundheitserziehung für die Vermeidung und Vorbeugung (Prävention und Prophylaxe) von Zahnfäule (Karies) und Zahnfleischerkrankungen (Parodontitis) eine wichtige Rolle.

Bei der schulzahnärztlichen Reihenuntersuchung des Gesundheitsamtes im Landkreis Konstanz werden die Ergebnisse der Untersuchungen des Schuljahres 2021/22 erfasst und im Rahmen dieses Berichts dargestellt. Durch die Erfassung dieser landkreisbezogenen Daten ist ein Vergleich der Kinder- und Jugendzahngesundheit mit landes- und bundesweiten Daten möglich.

ANZAHL DER UNTERSUCHTEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER Im Landkreis Konstanz wurden, unabhängig von Alter und Klasse, im Schuljahr 2021/22 im Rahmen der Reihengruppenuntersuchungen insgesamt 2985 Schülerinnen und Schüler betreut, davon waren 1275 Mädchen (48,6%) und 1347 Jungen (51,4%), untersucht wurden 2957 oder 99,7% der Kinder.

Von den in 2021/22 betreuten 6-7jährigen Grundschülerinnen und Grundschülern waren 998 Mädchen (49,5%) und 1024 (50,8%) Jungen, untersucht wurden 2017 Kinder (99,8%).

Anmerkung: In diesem Bericht werden die Ergebnisse der 6- und 7jährigen Kinder extra aufgeführt. Diese Zahlen können anschließend mit den allgemein gültigen Untersuchungsergebnissen der 6-7jährigen Kinder der großen DAJ-Studie (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege) verglichen werden (1).

Erfreulich ist, dass 91,4% der Grundschülerinnen und Grundschüler angegeben haben, schon mindestens einmal den Zahnarzt besucht zu haben (2388 Kinder), bei den 6-7Jährigen waren es ebenso 91,4% (1844 Kinder).

ERGEBNISSE Der Gebissstatus lässt sich durch die Einteilung „naturgesund“, „saniert“ und „behandlungsbedürftig“ definieren. „Naturgesund“ nennt man Zähne bei Kindern, die noch über keine manifeste Karies verfügen. „Behandlungsbedürftig“ sind Zähne mit kariösen Defekten, die bis ins Zahnbein reichen. Wurden alle behandlungsbedürftigen Zähne mit einer Füllung versorgt, gilt das Gebiss als „saniert“.

Naturgesund: Im Landkreis Konstanz hatten im Schuljahr 2021/22 1580 Grundschülerinnen und Grundschüler (60,4%), bei den 6-7jährigen Kindern hatten 1282 Schülerinnen und Schüler naturgesunde Gebisse (64,0%).

Saniert: Von allen untersuchten Grundschülerinnen und Grundschülern gesamt hatten 608 sanierte Zähne (23,3%), in der Gruppe der 6-7Jährigen waren es 430 Kinder (21,3%).

Behandlungsbedürftig: Von allen untersuchten Grundschülerinnen und Grundschülern wurden 426 zur Behandlung von Karies zum Zahnarzt verwiesen (16,3%), bei den 6-7jährigen Kindern wurden 305 Kinder zur Kariesbehandlung zum Zahnarzt verwiesen (15%).

Stellt man diese Ergebnisse (naturgesunde, sanierte und behandlungsbedürftige Gebisse) zusammen, erhält man folgende Schaubilder:

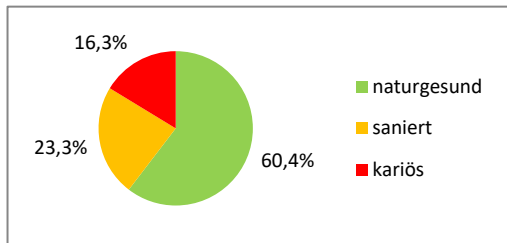


Abb. 1 Naturgesunde, sanierte und kariöse Gebisse (Milchzähne) bei allen untersuchten Grundschulkindern 2021/22 im LK Konstanz

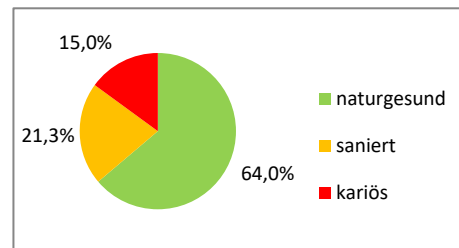


Abb. 2 Naturgesunde, sanierte und kariöse Gebisse bei 6-und7jährigen Grundschulkindern 2021/22 im LK Konstanz

Sanierungsgrad (bezogen auf die einzelnen Zähne) Der Sanierungsgrad ist ein Indikator für die tatsächliche Inanspruchnahme zahnärztlicher Versorgung: ein niedriger Sanierungsgrad bedeutet, dass ein hoher Anteil der kariösen Zähne unversorgt ist. Ein hoher Sanierungsgrad bedeutet, dass viele oder alle kariöse Zähne behandelt wurden. Im besten Fall liegt der Sanierungsgrad bei 100%, das heißt, alle kariösen Zähne wurden versorgt.

Im Milchgebiss aller untersuchten Grundschülerinnen und Grundschülern lag der Sanierungsgrad bei 73,19%, bei den Milchzähnen der 6-7jährigen Kinder bei 72,14%. Auf die Gesamtzahl der Kinder heißt das, dass bei fast 3/4 aller Kinder kariöse Milchzähne behandelt wurden bzw. umgekehrt, bei einem Viertel die kariösen Milchzähne unbehandelt waren.

Bei den bleibenden Zähnen aller untersuchten Grundschülerinnen und Grundschüler lag der Sanierungsgrad bei 35%, bei den bleibenden Zähnen der 6-7jährigen Schülerinnen und Schüler bei 30,9%. Bei etwa einem Drittel waren die kariösen bleibenden Zähne der Kinder behandelt.

Der Kariesindex (dmf-t/DMF-T) Der Kariesindex ist eine Maßzahl für die von Karies betroffenen Zähne. Dabei bedeutet d = decayed (kariös), m = missed (fehlend) und f = filled (gefüllt).

Die Kleinschreibung bezieht sich auf Angaben im Milchgebiss, die Großschreibung auf die im bleibenden Gebiss.

Bei allen untersuchten Grundschulkindern wurden folgende Werte erhoben:

dmf-t-Wert = 1,35 (DMF-T-Wert = 0,07)

Bei den **6-7jährigen Kindern** konnten folgende Indizes erhoben werden:

dmf-t-Wert = 1,19 (DMF-T-Wert = 0,05)

FAZIT Die Bedeutung der Milchzahnkaries für das bleibende Gebiss ist bekannt, so dass die Zahngesundheit Jugendlicher zukünftig nur durch verstärkte Prävention im Milchgebiss gehalten oder verbessert werden kann.

Nach den epidemiologischen Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe 2016 der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und der aktuellsten Zahlen des Landes Baden-Württemberg 2016 (1) lassen sich für den Landkreis Konstanz für das Schuljahr 2021/22 folgende Zahlen auf Landes- und Bundesebene vergleichen:

Bei den 6-7jährigen Kindern im Landkreis Konstanz waren im Schuljahr 2021/22 64% Kinder im Milchgebiss naturgesund (BaWü 53,2%, Deutschland 53,8% (1)).

Der dmf-t Wert für die im Landkreis Konstanz untersuchten 6-7jährigen Schulkinder liegt bei 1,19 im Milchgebiss (BaWü 1,85, Deutschland 1,73 (1)).

Nach den Ergebnissen des Gesundheitsamts Konstanz haben 15,0% der 6-7jährigen Kinder ein kariöses Gebiss. Bei der deutschlandweiten Begleituntersuchung (1) sind 29% der kariösen Milchzähne der 6-7jährigen Kindern nicht mit einer intakten Füllung versorgt.

In der Zusammenschau wurden bei der Zahngesundheit und bei der Gesamtversorgung der Zähne schon sehr große Erfolge erzielt. Dennoch ist bedenklich, dass sowohl im Milchzähne als auch bleibende Zähne an aktiver Karies leiden. Ein wichtiges Ziel muss deshalb sein, Kinder und Jugendliche im Landkreis Konstanz noch besser über die Bedeutung der Zahnpflege und Möglichkeiten der Vermeidung und Behandlung von Karies aufzuklären und mit gezieltem Üben das Zähneputzen zu einem selbstverständlichen Teil der täglichen Körperhygiene zu machen. So kann es gelingen, die Anzahl der naturgesunden Zähne aller Altersgruppen in unserem Landkreis zu steigern.

Nach den Zielen der Bundeszahnärztekammer (2) wird für 2030 angestrebt, dass bei den 6jährigen Kindern der Anteil kariesfreier Gebisse 80% betragen soll. Bei diesem Ziel muss sich der Landkreis Konstanz anstrengen: Im Schuljahr 2021/22 sind bei den 6 und 7-jährigen Kindern 64% (BaWü: 53,8%, Deutschland: 56,4% (1)) kariesfrei bzw. naturgesund.

In allen Vergleichsparametern zu den Vorjahren sind im Landkreis Konstanz eindeutige Verbesserungen zu den vorigen Jahrgängen nachweisbar. Die Maßnahmen zur Prophylaxe und Prävention der Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege im Landkreis Konstanz in den Kindergärten und Schulen werden somit erfolgreich und zielorientiert durchgeführt.

Für das kommende Schuljahr sind zur Intensivierung unserer Aufklärungsstrategie Stichprobenuntersuchungen der 12-jährigen Jugendlichen geplant. Damit verfolgen wir das Ziel, die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe, das Zähneputzen und den Besuch beim Zahnarzt den Jugendlichen erneut in Erinnerung zu rufen und somit die Zahngesundheit erneut in deren Focus zu bringen.

Nur über eine gut aufgeklärte Bevölkerung lässt sich das angestrebte Ziel der Bundeszahnärztekammer für 2030, die Zahngesundheit noch weiter zu verbessern, umsetzen.

Weiterführende Literatur:

- (1) https://www.daj.de/fileadmin/user_upload/PDF_Downloads/Epi_2016/Epi_final_BB1801_final.pdf Mundgesundheitsziele für Deutschland – 2020, Bundeszahnärztekammer, letzter Zugriff 25.08.2022
- (2) <https://www.bzaek.de/praevention/gesundheitsfoerderung-praevention.html>, bzw. https://www.idz.institute/fileadmin/Content/Publikationen-PDF/ZahnmedForschVersorg-1_2021_4_1.pdf, letzter Zugriff 25.08.2022

Impressum**Angaben gemäß § 5 TMG:**

Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Das Landratsamt Konstanz ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Vertreten durch:

Landrat Zeno Danner

Kontakt:

Telefon: 07531 800 2629
Telefax: 07531 800 2491

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Landratsamt Konstanz
Landrat Zeno Danner
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

